

Freunde kann man nie genug haben!
Der Freundeskreis Schauspiel Leipzig e. V. 2002-2007
Von Peter Welzel
(Fotos von Rolf Arnold)

Es ist eine alte Tradition in der Bürgerstadt Leipzig, mit privatem Engagement Kultur zu fördern. Dies gilt für die Musik, die Kunstsammlungen und auch für das Theater. Das bürgerliche Mäzenatentum hat jedoch durch Krieg und Verstaatlichung schwer gelitten. Dem gilt es gegenzusteuern, weil alle Kunsteinrichtungen mehr denn je wegen angespannter Haushaltslage bei den öffentlichen Trägern auf private Förderung angewiesen sind.

Vor diesem Hintergrund, und weil ihnen ihr Schauspiel in einer Zeit des rasanten politischen und sozialen Wandels besonders am Herzen liegt als einer der wichtigsten Orte des öffentlichen Diskurses und der Identitätswahrung in der Stadt, haben 23 Leipziger Persönlichkeiten am 11. Mai 2002 den Freundeskreis Schauspiel Leipzig gegründet.



Der Gründungsvorstand des Freundeskreises Schauspiel Leipzig e. V.:
(v. l.) RA Frank-Thoralf Hager (Stellvertretender Vorsitzender), Prof. Dr. Peter Welzel (Vorsitzender), Claas Cordes (Schatzmeister)

Zur Person:

Prof. Dr. Peter Welzel, Chemiker. Studium in Bonn, tätig in London, Bochum, Leipzig. Theaterbegeistert seit seiner Tätigkeit in London. 1993 Wechsel nach Leipzig, 2002 Gründung des Freundeskreises Schauspiel Leipzig.

Sammlung der in Leipzig aufzubringenden Mittel für die Fassadenrenovierung des Schauspielhauses und Übereignung der Stadt, die dann Fördermittel besorgen konnte. Aktive Mitwirkung bei der Lösung des Eigentumproblems mit einer jüdischen Familie.

Derzeitiger Schwerpunkt: Zusammenarbeit mit dem Schauspiel, einer Reihe Leipziger Mittelschulen, der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig und Dezernat V / Jugendamt der Stadt Leipzig unter dem Thema „Schülerwege ins Theater / Interkultureller Dialog“, sowie Aufbau einer Leipziger Schauspiel-Stiftung und Verleihung des Leipziger Theaterpreises. Intensive Mitarbeit beim Entwurf der Kulturentwicklungsplanung für Leipzig bis 2015.

Jüngstes „Kind“ des Freundeskreises ist der Leipziger Theaterpreis. Mit ihm sollen einmal jährlich besondere künstlerische Ergebnisse von Theatermachern geehrt werden, die Programm und Profil des Schauspiels Leipzig prägen. Der Preis ist einerseits als Dank für das Schauspiel gedacht und soll andererseits die Öffentlichkeit auf die Leistungen des Schauspiels aufmerksam machen.

Die Mitglieder des Freundeskreises Schauspiel Leipzig kommen aus ganz Deutschland. Manche von ihnen sind Leipzig und seinem Theater schon aus vergangenen Zeiten verbunden. Viele der Mitglieder „vor Ort“ bilden eine verschworene Gemeinschaft, von denen man in praktisch allen Aufführungen des Schauspiels einige antreffen kann und die sich engagiert für das Schauspiel Leipzig einsetzen und als beredete Botschafter in die Stadt hineinwirken.

Mitgliederstruktur und Mitgliederengagement führten zu folgender Schwerpunktbildung der Vereinsarbeit:

- a) Finanzielle Förderung des Schauspiels
- b) Vertiefung des Kontaktes zwischen Stadtverwaltung, Publikum und Theatermachern durch Lese- und Gesprächsabende sowie das Theaterfest
- c) Unterstützung der Jugendarbeit des Schauspiels Leipzig
- d) Stiftung des Leipziger Theaterpreises.